

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung

Chief-Redakteur Theodor Wolff in Berlin.
Stund und Betrag von Rudolf Wolff in Berlin.

Ein Attentat auf Erzberger.

Erzberger durch einen Revolvererschuss verwundet.

Auf den Reichsfinanzminister Erzberger wurde heute beim Verlassen des Kriminalgerichts von einem 21-jährigen Unteroffizier (Führer) ein Revolverattentat verübt. Erzberger erhielt einen Schuss in die Brust, als er sein Automobil besteigen wollte, und

wurde von seinen Begleitern sofort mit dem Auto zur Unfallklinik gebracht. Der Täter wurde verhaftet. Er gibt aber seine Motive an, daß Deutschland von Erzberger befreit werden müsse.

Wie wir noch erfahren, gibt das Befinden Erzbergers, der in seine Wohnung gebracht wurde, nicht zu Besorgnissen Anlaß.

Der Kampf um die Sechsstundenschicht.

Der Beschluß des Bergarbeiterverbandes.

Für die Sechsstundenschicht. — Ablehnung eines Streiks als Zwangsmittel.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

O. Bochum, 26. Januar.

In der heutigen Sitzung der außerordentlichen Hauptversammlung des alten Bergarbeiterverbandes wurde die Debatte über die Schichtzeitfrage geschlossen, nachdem zehn Redner aus dem Erz- und Kalbergbau und elf aus dem Ruhrrevier zu Worte gekommen waren. Der Vertreter der Opposition erhielt das Schlusswort. Er betonte, daß das Verlangen nach der Sechsstundenschicht im Ruhrgebiet ganz allgemein sei. Die Sechsstundenschicht sei durch Kampf erzwungen worden, jetzt müsse man zur Sechsstundenschicht kommen, deren Einführung am 1. Februar, 1920 von allen Organisationen ohne Unterschied nun schon seit einem Jahre verlangt worden sei. Von dem guten Willen der Unternehmer könne man sich nicht viel versprechen. Den notleidenden Arbeitergruppen der anderen Bezirke gab Nusmann den Rat, sich nicht an die Vergleiche, sondern an die Regierung zu wenden. Den Schlussantrag des Vorstandes bezeichnet er als Rippenbetäubnis. Was die Vergleiche verlangen, sei die sofortige Einführung der Sechsstundenschicht, nicht ihre bloße grundsätzliche Anerkennung. Redner schloß mit der Versicherung, daß die Opposition von ihrer Stellungnahme in der Schichtzeitfrage nicht abgehen werde. Nur durch entschlossene Verfechtung ihrer Forderungen könne sich die Arbeiterklasse befreien. Eine Heile in seinem Schlusswort die Reberentscheidung zwischen Mehrheit und Opposition in der grundsätzlichen Frage sei. Nur über den Zeitpunkt der Durchsührung gingen die Meinungen auseinander. Unabreitbar stehe fest, daß die sofortige Einführung der Sechsstundenschicht die größten Gefahren für die Volkswirtschaft in sich birgt. Besonders verwerflich sei, daß man die Schichtzeitfrage in die Area des politischen Kampfes gedrückt habe. Durch die parteipolitische Ausbeutung rein produktiver technischer Fragen sei in der Öffentlichkeit der falsche Eindruck erweckt worden, als würden die Bergarbeiter der Geltung unserer Verhältnisse entgegenarbeiten. Wie hält die internationale Regelung der Schichtzeitfrage für unumgänglich, weil

die Entente die gefällige Einführung der Sechsstundenschicht nur in Deutschland einfach nicht zulasse und dagegen mit Zwangsmitteln einschreiten werde. Es wäre deshalb geradezu verhängnisvoll, heute die Bergarbeiter in einen Sammel hineinzuwerfen mit Verordnungen, die erst erfüllt werden können, wenn unter Wirtschaftslieben wieder in Ordnung ist. Der Redner schloß mit der Aufforderung, das Wohl der Volksgemeinschaft über alles zu stellen. Reber die Zulässigkeit eines nach Anhörung des Vorstandes zu spät eingereichten neuen Vermittlungsvorschlages entspannen sich eine heftige Geschäftsordnungsdebatte, in deren Verlauf der Verbandsvorsitzende erklärte, daß man ihm hinterbracht habe, daß beschlüsselt sei, die für heute nachmittag erwartete Abstimmung von draußen her zu beeinflussen. (Großer Lärm bei der Opposition.)

Bei der Einzelabstimmung sprach sich die Generalversammlung für die Verfassung der regelmäßigen unterirdischen Arbeitzeit bis auf sechs Stunden aus. In namentlicher Abstimmung wurde die Erzwingung der Arbeitserweiterung mit 182 gegen 36 Stimmen bei einer Stimmenthaltung abgelehnt.

Auf Schluß 4 und 5 der Feste Konstantin der Große nahm die Versammlung einstimmig eine Resolution für die internationale Regelung der Schichtzeitfrage an. Sie lehnte ebenso einstimmig eine andere Resolution auf sofortige Einführung der Sechsstundenschicht ab 1. Februar ab.

Die Entente gegen „die Volkswirtschaft“ in Deutschland.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

Essen, 26. Januar.

Wie das Bureau Schumann erzählt, hat die Entente die Erklärung abgegeben, daß sie weitere Lebensmittelforderungen nach Deutschland unterbinden werde, wenn die Volkswirtschaft nicht aufhöre. Sendungen, die bereits unterwegs waren, sind angehalten worden. (Wir müssen dem Korrespondenzbureau die Verantwortung für diese Nachricht überlassen. D. Red.)

In Warschau.

Mit dem Ententezug. — Die großen Wandlungen der neuen Zeit. — Die Front im Osten. — Schieber. Die deutschen Heldegräber.

Von unserem nach Polen entsandten Sonderberichterstatter

Dr. Leo Lederer.

I. Warschau, 24. Januar.

Mit der Pünktlichkeit eines gewissenhaften Orient-Expres rollt der Paris-Wien-Warschauer Ententezug in die weite Bahnhofshalle. In einer Nacht und einem halben Tag haben wir die fünfjährige Grenzkontrolle Deutsch-Österreich, der Tschechoslowakei und Polens passiert, die Straß-Bien-Warschau zurückgelegt. Keine Aufgabe, aber für die Kohlennot dieser Kriegszeit immerhin befriedigende Leistung. Englische Offiziere, italienische Schieber, amerikanische Missionarmitglieber, elegante Franzosen entleeren den luxuriösen Wagen des Ententezuges, während in den Lichtlofen, mühsam zusammengeschleppten Anhängern des Deutsch-Österreich und der Tschechoslowakei die Angehörigen der besetzten und befreiten Völker nach dem Ausgange drängen. Die vielen von ihnen vertrieben schon die Valutaunterschiede die Benutzung der eigentlichen Ententezüge, in denen ein Schlafplatz 1000, ein Mittagessen 300, eine Flasche Wein 250 Kronen kostet. So führen wirtschaftliche Notwendigkeiten die getrennten Völker Österreichs wieder zusammen.

In einer Drohke von bemerkenswerter Schärfe habe ich meinen Einzug in die Stadt. Mit ihren reichen Palästen und ihren schönen Gärten bietet sie noch immer jenen interessanten Bild, das so vielen Deutschen in den Jahren des Krieges und der Besetzung bekannt geworden ist. Aber das Straßenschild zeigt deutlich die großen Wandlungen der neuen Zeit. Die Equipagen des Adels und die russischen Gespanne des zerrissenen Rußlands sind schon im Abzuge des Weltkrieges verschwunden. Aber auch seit dem gescheiterten Abzug der deutschen Truppen im November 1918 hat das Leben Warschaws tiefreichende Veränderungen erfahren. Der Demokratisierung der obersten Gewalten ist sehr rasch die Demokratisierung der polnischen Gesellschaft gefolgt. Bewegt, in unablässigem Wechsel fließt der Strom der Menschen durch die breiten Straßen der inneren Bezirke. Aber er gleicht nicht mehr jenem glänzenden Gewässer, das in den Zeiten des zarischen Rußlands dessen Tiefen und Abgründe verdeckte. In keiner glanzvollen Zeit mißhen sich heute die Elemente, die das Sturmjahr 1919 vollends aus der Tiefe an die Oberfläche gerissen hat. Bauern und Arbeiter, Kleinbürger und Juden geben heute auch jenen Vierteln das Gepräge, von denen sie einst die Scheu vor der regierenden Klasse ferngehalten hat. Die braunen Sukkote der Bauern, die Pelzröcke der Bürger, die schwarzen Kaktane der Juden mischen sich zu einem einkörnigen Grau. Und nur die silbernen Treppen der polnischen Offiziere, die weißen Mägen der Studenten, die blauen Mäntel der polnischen Frauenkompanien werfen helle Lichter über die dunkle Masse.

Dabei leidet Warschau unter einer Menschenflut, wie sie kaum eine zweite Stadt Europas kennt. Die Zahl seiner Bewohner ist von kaum einer Million zur Zeit der deutschen Besetzung auf 1.800.000 gestiegen. Alles, was der Normarch der Roten Armeen aus Sowjetrußland und der Ukraine vertrieben hat, ist in der Hauptstadt Polens zusammengekömmt. Die Besatzungen der polnischen Regierung und der Warschauer Munizipalverwaltung, an deren Spitze noch immer der Stadtpräsident Drzewiecki steht, diesen Aufstrom wieder nach dem Osten zurückzuführen, sind ohne größeren Erfolg geblieben. Und wie überall so haben auch hier die Generale und Kommissionen der Alliierten die vornehmsten Hotels, die schönsten Zimmer mit Beschlag belegt.

Schon an diesem Ueberfluß amerikanischer Generale und französischer Stabsoffiziere kann man erkennen, daß man sich der Front im Osten nähert, daß man sich in einem noch immer Krieg führenden Land befindet. Im Schloß an Sachienplatz, wo früher der Generalstab des deutschen Generalgouvernements Warschau sein Lager aufgeschlagen, sitzt jetzt der Generalstab der polnischen Armee. Und von dort laufen die Drähte hinaus zur wehrwirtschaftlichen und zur volkswirtschaftlichen Front Petljura's. Seiten und Stauer von hier und herabdehnt über ein Bündnis. Die ganze Randstaatenpolitik, die einst der deutsche Generalstab erunden hat, befindet sich in neuem Aufschwung. Und jenen Abend besänftlicher die Plätter des Communismus des stillverbreitenden Generalstabes Kainiki; über die Kämpfe des Zaars, ohne daß im übrigen diese Mitteilungen ein behafteteres Interesse bei den Lesern erregen, obwohl einem hier sofort neben der lokalen Betrachtung des bolschewistischen Problems das nationale entgegentritt. Weit größere Aufmerksamkeit finden die Nachrichten aus dem Westen, wo General Haller eben die Besetzung der abgetretenen Gebiete durchzuführen hat. Aber auch dieses Ereignis ist, wenn man von der Proklamtion des Stabschefs Pilsudski und den Spezialberichten der Plätter absteht, in den Sorgen des täglichen Lebens ohne größere öffentliche Kundgebungen vorübergegangen.

Denn auch Warschau und der polnische Staat leiden sichtlich unter jenen Uebeln, die sonst die Welt bedrücken. Der Anblick von Butter, Fleisch und Brot in offenen Geschäften ist geachtet, den darübenden Mitleideneren vorübergehend zu verschaffen. Wer man merkt sehr rasch, daß das alles nicht in großen Mengen vorhanden und für die Masse der Bevölkerung jedenfalls unerreichlich ist. Brot, Mehl, Zucker, Fleisch und Rohle werden auch hier auf Karren abgefahren, um

Thorn unter polnischer Herrschaft.

Das Geschäftsleben. — Wirkung der polnischen Valuta. — Loyalitätserklärungen der Regierung.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

Thorn, 26. Januar.

Eine Mode lang steht Thorn unter polnischer Regierung und die hochgehenden Wogen der polnischen Begeisterung beginnen sich zu glätten. Das Straßenbild hatte sich in den ersten Tagen der neuen Herrschaft völlig geändert. Der Zutritt von außerhalb war zu den Eingangsätzen außerordentlich stark. Auf vielen Wegen waren auch aus der weiteren Umgebung polnische Bewohner zu den Festlichkeiten herbeigeeilt, und polnische Gutsbesitzer hatten Weitergaben ihren Arbeitern zu Massenbesuchen zur Verfügung gestellt. Je mehr die Ausschmückungsarbeiten fortschritten, desto mehr hielten sich die deutschen Bewohner von den Straßen fern, und so hörte man denn zuletzt fast ausschließlich die polnische Sprache. Nachdem die Fremden aber Thorn wieder verlassen haben und die meisten Truppen weiter marschiert sind, hat das Straßenbild fast ganz seine frühere Gestalt angenommen. Erhebliche Neuerungen hat das neue Regiment bisher nicht gebracht. Nur die schon vorher angekündigte, von amtlicher Stelle erlassene Gleichwertigkeitserklärung der polnischen Wark mit der deutschen beginnt, unangenehme Wirkungen auszuüben. Verschiedene Geschäfte haben um den entsetzenden Verlust wegzumachen, die Preise für ihre Waren entsprechend erhöht. Andere haben kurzerhand ihre Geschäfte geschlossen. Welche unheilvollen Wirkungen diese Valutalage hinsichtlich der Pacht- und Mietverträge, der Zinsen- und Kapitalzahlungen nach auslösen wird, ist noch gar nicht abzusehen. Einmweilen leidet der geschäftliche Verkehr sehr unter dem vollständigen Mangel polnischer Kleingeldes.

Einen sehr unheilvollen Einfluss scheinen die neuen Verhältnisse auf das Theater auszuüben. Der Besuch der Vorstellungen ist in letzter Zeit so schlecht geworden, daß zu beschränkt steht, das Theater wird geschlossen werden müssen.

Bei der Hebergabe der Stadt Thorn erklärte der polnische Oberst Czerny, daß das Regierungshaupt und der Oberbefehlshaber zusammen mit den ganzen polnischen Volk auf dem Standpunkt aufrichtiger und wahrhaftiger Loyalität gegenüber

allen Bürgern des polnischen Staates ohne Unterschied des Standes und der Nationalität stehen. Er sei überzeugt, daß es der Würdigkeit der dem lokalen kulturellen polnischen Staate untertan stehenden Deutschen in Polen nicht schämmer ergehen werde als seinen Landsleuten, die Untertanen des kulturellen Deutschen Reiches verbleiben. Keinem Bürger des polnischen Staates deutscher Nationalität werde ein Unrecht zugefügt werden, das garantiere etc.

In einem Aufruf der Regierung der Republik Polen an die Bürger der abgetretenen Gebiete wird gesagt: Polen wird niemand knechten. Die Republik Polen wünscht, eingebend ihrer Lieberleistungen und ihrer Duldsamkeit, in allen Bewohnern dieser Länder, die sie jetzt übernimmt, ohne Rücksicht auf Nationalität und Glaubensbekenntnis, gute und zutriebene polnische Staatsbürger zu sehen. Indem sie vollkommenen Schutz des Lebens und des Besitzes und Ausdauerhaltung der Ruhe und Ordnung zusichert, verlangt sie gleichzeitig unbedingte Erfüllung aller staatsbürgerlichen Pflichten und Gehorham gegenüber den Gelehen und den Verordnungen der Behörden. Polen wünscht für alle seine Bürger eine gute und gerechte Mutter zu sein und wird jede Unternehmung gegen ihre Sicherheit streng bestrafen, jede Unterfertigung in Ausübung ihrer Regierungsgewalt gerecht befohlen.

Und der Wojwode von Posenen der L. Satze offi schließt eine öffentliche Ansprache an die Deutschen folgendermaßen: Euch aber, Mitbürger deutscher Abstammung, welche ihr mit Zweck und Ungewißheit in die Zukunft blickt, kann ich die Versicherung geben, daß wir euch nicht sah und Mache, sondern Frieden entgegenbringen. Wir sind die Vollzieher des Friedensvertrages, der auch durch eure Beachtung unerschrieben wurde. Wir werden bestraf sein, mit euch gemeinsam zu arbeiten zum Wohle des Landes, dessen Bürger ihr seid. Wir verlangen jedoch ausdrücklich ein lokales Benehmen, eines Mitarbeit, eine Ablehnung alles dessen, was den Frieden lören und Sader verurlichen könnte. Ihr habt gleiches Recht, aber gleiche Pflichten erwarten euch. Zeigt uns euren guten Willen, wie wir euch den unteren weiten.

Die Besetzung der Geschäftsträgerposten.

Madrid.

Ein Berliner Blatt meldet, daß an Stelle des Dr. Rosen nunmehr der Gesandte Graf Alfred Oberdorff nach Madrid gehen solle. Die Meldung ist nicht zutreffend. Bisher ist in der Madrider Frage auch noch keinerlei Beschluß gefaßt worden.

Die Luftpost.

Inbetriebnahme von Verkehrslinien.

Dem Reichsluftamt ist es gelungen, für den Aufbruch der Betriebsstoffe zu erlassen, und wenn auch die vorhandenen Vorräte nur einen Betrieb in bescheidenem Umfange zulassen, ist es für die Praxis doch wichtiger als die Oefeleismaschine, die in den letzten Tagen die vielen Paragrafen außer Acht ließ, wenn nicht in ihrem Sinne gefasst werden kann. Mehrere Verkehrsgelegenheiten haben den Betrieb auf einzelnen Linien wieder aufgenommen.

Die Inbetriebnahme der Luftpost wird zunächst nur sehr gering sein, eine zahlenmäßige Statistik über die Verkehrsbedeutung erübrigt sich vorläufig. Die einzige zuverlässige Auskunft über im Betrieb befindliche Luftpostlinien erhält man im Vorraum der Postämter. In der Regel für Befrachtungen findet sich alles, was zurzeit geflogen wird. Bestand betrug das Porto für den gewöhnlichen Postbrief 1 Mark, für den schwereren 1,50 Mark, worin das Gewicht eingeschlossen war. Das letztere ist während der in den letzten eingetretenen Pause im Luftpostbetrieb erhöht worden infolge dessen wird sich nicht auf das Porto der Flugzeugbefrachtung der allgemeinen Luftverkehrsbewegung anschließen müssen. Die Befrachtungen werden auch darüber die weitere Auskunft ergeben, was für besondere Luftpostmarken herausgegeben, Werte von 10 bis 40 Pfennig, je nach der Schalter jedoch nur in Ausnahmefällen zu haben. Sie scheinen weit mehr ein Objekt der Sammlung zu sein, als dem Luftpostverkehr zu dienen.

Die bisher gemachten Erfahrungen im Luftpostbetrieb waren nicht so ermutigend. Die Flugzeuge mußten in vielen Fällen ihre Reise mit einem schlechten Wetter antreten, so daß das Reichspostamt Befrachtungen war, nicht unerhebliche Ausfälle zu bedeu. Die Befrachtungen waren, nicht unerhebliche Ausfälle zu bedeu. Die Befrachtungen waren, nicht unerhebliche Ausfälle zu bedeu.

Die Mittelpunkt des Geschäftes, Industrie und Erwerbslebens sind, wie ja, Köln. Gleichzeitig muß eine weitere Bedingung erfüllt werden, die erforderlich ist, die in der Richtung des weitens schnelleren Flugzeuges gegenüber allen sonstigen Verkehrsarten überlegen ist. Durch Verbot der Postbetriebe mit dieser Handelsmetropole verloren. Die so erzwungene Unterbindung des Luftverkehrs mit dem Westen barg schon den Keim der Unwirtschaftlichkeit in sich.

Großfeuer auf dem Flugplatz Warnemünde.

Der große Brand auf dem Flugplatz in Warnemünde kam, wie uns aus Köln gemeldet wird, in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag in der großen Flughafen Nr. 5 zum Ausbruch. In dieser Halle lagerten 72 abmontierte Flugzeuge, die an die Enden abgehängt worden waren. Als das Feuer die dort lagernden großen Dorrörre erreichte, griff es so schnell um sich, daß sofort die ganze Halle in hellen Flammen stand. Die Warnemünder Feuerwehr vermochte gegen den Brand nichts auszurichten und beschränkte sich auf die Rettung der Nachbargebäude. Verbrannt sind 70 Flugzeuge und zwei Maschinen. Die Entstehungsurache ist bis zur Stunde nicht aufgeklärt, der Schaden wird auf über 8 Millionen Mark veranschlagt.

Berminderung der Milchlieferung. Seit gestern wird die Lieferung sämtlicher Magermilchsorten für die über sechs Jahre alten Kinder eingestellt, da nicht genügend Milch bis auf weiteres zur Verfügung steht. Von morgen ab tritt für die A- und B-Karten die Rüte III in Kraft, das heißt, es erhalten die Karten A1 und AII je 1 Liter, B1 und BII je 1/2 Liter; die übrige Milchlieferung bleibt wie bisher.

Die gefährlichsten Frachtbriefe des Millionenbetrügers. Die Ermittlungen über den Riesendiebstahl des kürzlich verstorbenen Kaufmanns Max Steier haben zu dem Ergebnis geführt, daß Steier für nicht weniger als 1 1/2 Millionen Mark gefährliche Duplikatfrachtbriefe bei verschiedenen kleinen Banken untergebracht hat. Steier hat den Geldes aus seinen betrügerischen Geschäften in leichtflüchtiger Weise verwendet, er hat Automobile, wertvolle Schmuckgegenstände, kostbare Wohnungseinrichtungen zu höchsten Preisen gekauft und verkauft. Vor seiner Verhaftung hatte er weitere Reisen im Automobil von Stadt zu Stadt unternommen und das Geld mit vollen Händen ausgegeben. Schließlich kam er nach Götting und trat unter dem Namen Max Werner in eine große Weinhandlung als Mitinhaber ein. Hier trat er gleichfalls als reicher Mann auf und machte in wenigen Tagen die umstehenden Einfälle. So besaß er bei einem Schneidermeister prächtige Anzüge, beteiligte sich an einer Buchdruckerei und kaufte, was ihm angeboten wurde. In die Angelegenheit ist auch noch ein Kaufmann Müller aus Berlin verwickelt. Durch das schnelle Eingreifen der Kriminalpolizei ist es gelungen, einen Teil des wertvollen Vermögens Steiers für die Gefährlichen sicherzustellen.

Verhaftung des Führers im Charlottenburger Gasfisch. Oberbürgermeister Dr. Scholz hatte, wie berichtet, in der letzten Sitzung der Charlottenburger Stadtverordnetenversammlung mitgeteilt, daß gegen die Arbeiter, die den wilden Streik auf dem Gasfisch Gaswerk in Charlottenburg angestiftet haben, nun scharf vorgegangen werden würde. Nachdem der Magistrat die Untersuchung beendet hat, ist der Streikführer und ehemalige Arbeiterführer Hermann II durch die Sicherheitspolizei verhaftet worden. Die beiden anderen Streikführer, die Kommunisten Linke und Freund, sind gelassen. Die Verfolgung ist eingeleitet.

Entscheidliche Buttergeschäfte. Durch den Ausnahmezustand in Westfalen ist auch der Buttermarkt in aufgebracht. Bei der Patenteinfuhr in Götting sind, wie uns ein Privattelegramm aus Bielefeld meldet, in zwei Tagen 1000 Pfund Butter und über 30 Pakete Fleisch beschlagnahmt worden. Die Sendungen kamen aus dem rein landwirtschaftlichen Hinterland der Zeutoburger Bodeküstbahn, einem Dorado für Gauner und Schieber. Nach belagerten Rechnungen sollte die Butter für 25 bis 35 Mark das Pfund nach dem Inlandgebiet gehen.

Schneldampferverbindungen zw. Warnemünde-Bilau. Am dem durch den politischen Fortschritt abgeänderten Verwehnen Ostpreußen eine Verbindung mit dem Hinterland zu schaffen, eröffnen die Meereslinie Siedlitz Dampfgesellschaft Beschränkt in Siedlitz und die Hamburg-Amerika-Linie ab Warnemünde von St. Petersburg eine tägliche Dampferverbindung in beiden Richtungen zwischen Warnemünde und Billau. Am 1. Januar ab diese Dampferverbindung neuzeit abends ein Sonderzug von Berlin Siedlitz nach Warnemünde.

5 Millionen Illuminationsarten
Wir bringen Ihnen
Max Singewald & Co.
Königsplatz 21
Telefon 1211

Ia Paraffinkerzen.
Ein größerer Vorrat der hier Paraffinkerzen ist eingetroffen. Die hier Paraffinkerzen sind von 10 bis 120 Stück im Pack zu 25, 50, 100, 150, 200, 250, 300, 350, 400, 450, 500, 550, 600, 650, 700, 750, 800, 850, 900, 950, 1000 Stück im Pack zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100 Stück im Pack zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100 Stück im Pack zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100 Stück im Pack zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100 Stück im Pack zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100 Stück im Pack zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100 Stück im Pack zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100 Stück im Pack zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100 Stück im Pack zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100 Stück im Pack zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100 Stück im Pack zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100 Stück im Pack zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100 Stück im Pack zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100 Stück im Pack zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100 Stück im Pack zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100 Stück im Pack zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100 Stück im Pack zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100 Stück im Pack zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100 Stück im Pack zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100 Stück im Pack zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100 Stück im Pack zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100 Stück im Pack zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100 Stück im Pack zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100 Stück im Pack zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100 Stück im Pack zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100 Stück im Pack zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54

